

NORDERNEY



von Silke Klöckner

Silke Klöckner wurde in Köln geboren und studierte dort Bibliothekswesen. Inzwischen lebt sie in Potsdam und arbeitet für eine kleine Verlagsgruppe. Sie besuchte Norderney zum ersten Mal als Achtjährige und kommt seitdem gerne immer mal wieder.

www.vistapoint.de

Willkommen auf Norderney

Oder einfach »He!«, wie die Insulaner sagen. Die mit 26 Quadratkilometern Gesamtfläche zweitgrößte der ostfriesischen Inseln ist gleichzeitig auch die abwechslungsreichste, was modernes Leben, gepflegte Bäderarchitektur und ursprüngliche Natur angeht. Kein Wunder also, dass sich in Deutschlands ältestem Nordseebad schon Kaiser und Könige wohlfühlten und heutzutage Kanzler und Ex-Bundespräsidenten Urlaub machen.

Zwar sind nur ungefähr 14 Prozent der Gesamtfläche der Insel bebaut – was dem Erholungswert sehr entgegenkommt –, dennoch bietet Norderney-Stadt eine recht vielseitige Shopping- und Gastronomieauswahl sowie verschiedenste kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen. Auch Familien mit kleinen oder größeren Kindern brauchen keine Angst vor Langeweile zu haben. Einziger Wermutstropfen für viele:

Besonders zu Christi Himmelfahrt und im frühen Herbst ist die Insel ein beliebter Treffpunkt »erlebnisorientierter« Club-



Ein kleiner Hafenspaziergang



Der Hafen ➔ aE–aG6/7 ist mit einem Strandspaziergang erreichbar, mit dem Fahrrad und natürlich per Bus und Auto. Er ist gleichzeitig Fischerei-, Yacht- und Fährhafen und verfügt über knapp 300 Liegeplätze.

Die erste eiserne Landungsbrücke wurde 1871 zur Erleichterung der Personen- und Frachtschiffahrt errichtet. Bis 1890 wurden die Hafenanlagen weiter ausgebaut und das aufwendige Übersetzen der Badegäste vom Fährschiff bis an Land mit Pferdewagen oder Boot entfiel.

Vom Weststrand der Insel kommend liegt kurz vor der Anlegestelle der Fähren die Laderampe des Güterfähranleger, an der Güterfähren wie die Frisia VII, Frisia VIII und die Störtebeker sowie weitere Schiffe der Reederei Frisia, die die Ver- und Entsorgungsfahrten zwischen **Norddeich-Mole** und Norderney übernehmen, festmachen können. Von hier wird auch der Müll aus der Müllumschlagsanlage





Im Morgennebel: der Große Norderneyer Leuchtturm

man den niedlichen Tierchen übrigens in der Seehundstation Norddeich. Dort werden verwaiste Heuler aufgepäppelt, um sie später wieder auszuwildern (mit Live-Webcam von den Seehundbänken, © 049 31-89 19, www.seehundstation-norddeich.de).

Zurück geht man dann wieder am Strand entlang und beim FKK-Strand landeinwärts zur Strandbar **Oase** ➔ **A11** und damit zu einer Bushaltestelle. Achtung, der letzte Bus fährt selbst in der Hochsaison schon um 18 Uhr ab, in der Nebensaison um 16.03 Uhr und im Winter gar nicht bzw. nur nach Anruf mindestens

30 Minuten vor der Abfahrtszeit ab Leuchtturm. Oder man wählt für den Rückweg den anspruchsvolleren Binnenlandweg.

Inselgäste sollten allerdings auf den vorgegebenen Wegen bleiben und die geltenden Regeln respektieren, die u.a. lauten: »Nehmen Sie nichts aus der Natur mit, außer Bilder und Eindrücke und lassen Sie nichts in der Natur zurück, außer Fußspuren.« (Broschüre Nationalparkhaus).

Dieser Weg führt an zwei Baken vorbei. Die erste auf der **Möwendüne** kennzeichnet den Verlauf eines Seekabels. Die zweite ist die Rekonstruktion einer Peilmärke, die der zwischen Norderney und dem Festland verkehrenden Wattpost zur Orientierung diente. Die wenige Post wurde zunächst von Botengängern durch das Watt getragen. Ab 1844 wurden dann regelmäßig Personen und Postsachen mit speziellen Postkutschen, die besonders hohe und breite Räder hatten, um nicht im Schlick zu versinken, transportiert. Während der Badesaison trabten die Pferde täglich dem abfließenden Wasser Richtung Norden hinterher. Der Wattweg wurde mit Steinen befestigt, in der Seekarte wird dieses Gebiet noch heute Steenweg genannt. Die Fahrt dauerte

»Born to be wild«: Die Seehundbänke vor Norderney erkundet man am besten bei einer Ausflugsfahrt mit dem Boot



Weltnaturerbe Wattenmeer

Bereits 1986 wurde das Wattenmeer vor Niedersachsens Küste zum Nationalpark ernannt und damit zu einem besonders geschützten Gebiet. Seit 2009 gehören das niederländische Wattenmeer ab Den Helder sowie die Nationalparks Niedersächsisches und Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer zum UNESCO-Weltnaturerbe. Es handelt sich hierbei um das größte Wattenmeer der Erde, in dem 4500 Quadratkilometer Meeresboden zweimal täglich bei Ebbe trockenfallen. Der dabei zu Tage kommende Grund der Nordsee wird Watt genannt. Das Wasser läuft meist durch Wasserläufe, die sogenannten Priele, ab. Besonders tiefe Priele, die auch bei Niedrigwasser noch beschiffbar sind, werden Baljen genannt. Zum Wattenmeer gehören neben dem Watt selbst mit seinem Rinnensystem aus Prielern, Baljen und Seegats (Strömungsrinnen) auch Salzwiesen, Dünen, Sandbänke und Strände.

Das Wattenmeer macht eine unglaubliche und einzigartige Artenvielfalt möglich. Die Lebewesen, die sich hier dauerhaft etablieren können, sind ausgeprägte Spezialisten. Die meisten graben sich im Boden ein, um sich vor Gezeiten und anderen widrigen Bedingungen zu schützen. Aktuell werden auf den Ostfriesischen Inseln 1500 Pflanzen- und über 8000 Tierarten gezählt, darunter auch viele bedrohte Arten. Auf einem Quadratmeter Wattboden können hunderttausend Schlickkrebse, fünfzigtausend Wattschnecken oder hundert Wattwürmer leben. Den Miesmuscheln fällt dabei die Aufgabe zu, Schadstoffe aus dem Nordseewasser zu filtern. Bis zu drei Liter schafft eine einzelne Muschel in der Stunde.

Den Nordseeschollen und anderen Fischarten dient die geschützte Region des Wattenmeeres als Kinderstube. Ungefähr 60 Prozent aller Seezungen wachsen hier heran. Die Fische wiederum sind Lebensgrundlage für Seehunde und Robben. Deren Bestände wurden in den späten 1980er Jahren durch Staupe, eine Viruserkrankung, stark reduziert. Inzwischen konnte sich die Population, aber auch dank ihres geschützten Status, wieder erholen. Sogar Schweinswale ziehen sich manchmal zur Geburt in den Übergangsbereich zwischen See und Watt zurück.

Zudem fällt den Salzwiesen und Dünen des Wattenmeeres eine herausragende Bedeutung als Brutstätten für Vögel wie Rotschenkel, Küs-

Das Wattenmeer bietet Lach- und Silbermöwen ein Zuhause



Museen, Kirchen, Architektur und andere Sehenswürdigkeiten

Museen

10 bade~museum → aF2

Am Weststrand 11

☎ (049 32) 93 54 22

www.museum-norderney.de

Tägl. außer Mo 11–16, Nov.–März

nur Mi, Sa/So 11–16 Uhr

Führungen während der Saison

Mo 20 Uhr, sonst auf Anfrage

Eintritt € 3/2

Mit gut gemachtem Ausstellungskonzept 2007 eröffnete und anschaulich gestaltete, ständige Ausstellung zum Thema Nordseebad von seiner Entstehung bis zu den 1960er Jahren und zur Reise- und Badekultur. Außerdem wechselnde Sonderausstellungen.

Fischerhaus-Museum → aE2

Weststrandstr. 1

☎ (049 32) 825 03 oder (049 32)

17 91 (Frau Visser gibt Auskunft

über Termine für Führungen und Teeseminare)

Mo, Mi/Do 15–17, Di/Do 11 Uhr

öffentliche Führungen

Eintritt € 2, mit öffentlicher Führung € 3

Kleines Heimatmuseum, im Argonner Wäldchen gelegen und vom Heimatverein Norderney liebevoll eingerichtet. Der Besucher gewinnt Einblicke in das frühere, harte Leben der Inselbewohner.



Nationalparkhaus Watt Welten

→ aG6

Am Hafen 1

☎ 0157-57 70 24 04

www.wattwelten.de

Tägl. 9–18 Uhr, Eintritt € 6/3

Das alte Nationalparkhaus aus den 60er Jahren wurde abgerissen. Entstanden ist ein modernes Erlebniszentrum, eröffnet Anfang 2015, dessen Fassade optisch an Wattboden bei Ebbe denken lässt. Mit umfangreicher Ausstellung auf zwei Ebenen und besonders guter Aussicht auf das UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer von der Dachterrasse aus.

Seerettungsschuppen → aE2

Am Weststrand 5

Nur an den monatlich stattfindenden Werbe- und Infotagen geöffnet (s. Aushang)

Die ehemalige Weststation der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) mit dem historischen Ruderrettungsboot Fürst Bismarck von 1892 beherbergt ein kleines Museum. Die Ausstellung nimmt die Besucher mit auf eine Zeitreise durch das Rettungswesen auf See.

Bitte recht freundlich! Badegäste auf Norderney, dem ältesten Seebad an der deutschen Nordseeküste



1899 eingeweiht. Auf 61 Steinen findet man die Namen der Stifter, meist deutsche Städte.

Kap → aC5

Bürgermeister-Willi-Lührs-Str.
Das Wahrzeichen der Insel wurde 1848 zunächst als pyramidenförmige Landmarke aus Holz auf einer Düne errichtet. Die Insulanerinnen entfachten hier ein Feuer, damit ihre zur See fahrenden Männer nach Hause fanden. Bis heute wurde es zweimal abgerissen und jeweils in der jetzigen Form aus Steinen neu errichtet. Es ist als Symbol im Stadtwappen verewigt, das aus Entwürfen des Norderneyer Künstlers Poppe Folkerts entstanden ist.

1 Kurplatz → aE2/3

Heute wie damals bildet der Kurplatz mit dem **Conversationshaus** am Kopf des Platzes, dem **bade:haus norderney** und dem **Musikpavillon** das Zentrum des Nordseebades. Nach seiner Umgestaltung entspricht die Gestaltung der Rasenfläche auf dem Platz mit den sich kreuzenden

Wegen nun wieder eher der des 19. Jahrhunderts. Man kann sich, umgeben von der adrett sanierten Bäderarchitektur, gut vorstellen, wie die Herrschaften um 1900 hier flanierten und einem der seinerzeit dreimal täglich stattfindenden Kurkonzerte lauschten. Aber auch heutzutage ist hier viel los, und auf einer der Bänke zu sitzen, der Musik zuzuhören und »Leute zu gucken« macht noch immer Spaß.

Kurtheater → aD/aE3

Am Kurtheater

☎ (049 32) 89 14 90

In dem 1894 eröffneten Theater kann man in historischem Ambiente kulturelle Veranstaltungen und regelmäßig aktuelle Kinofilme genießen. Das jeweilige Programm findet man überall auf der Insel auf Aushängen und im Veranstaltungskalender.

8 Leuchtturm → C10

Am Leuchtturm

April–Okt. tägl. 14–16 Uhr

Eintritt € 3 (€ 2 mit Norderney-Card), Kinder € 1/0,50

Das Kap, eine Landmarke für die Schifffahrt und Wahrzeichen Norderneys



Übernachten

Hotels, Apartments und Ferienwohnungen, Jugendherbergen, Campingplätze

In einem Seebad mit so langer Tradition wie Norderney, in dem der Tourismus heute die Haupteinnahmequelle der Insulaner bildet, ist das Angebot an Übernachtungsmöglichkeiten natürlich riesengroß. Einen Überblick kann man sich im Internet verschaffen, z. B. unter www.norderneyzimmerservice.de. Buchungsanfragen stellt man

z. B. unter www.norderney.de/ihr-quartier oder www.myhome-norderney.de.

Die angegebenen Hotels sind nach Preisklassen sortiert. Die Preiskategorien gelten für ein Doppelzimmer pro Nacht (i.d.R. mit Frühstück) in der Nebensaison.

- € – bis 80 Euro
- €€ – 80 bis 130 Euro
- €€€ – über 130 Euro

Für alle nachfolgenden Adressen gilt die Postleitzahl: 26548 Norderney

Das Angebot reicht vom Vier-Sterne-Superior-Hotel über Design-hotels und Familienpensionen bis zu einfachen Privatzimmervermietungen und Ferienwohnungen. Das Preisniveau ist relativ hoch und schwankt je nach Saison stark.

Inzwischen gilt nicht mehr nur der Sommer als Hochsaison, auch Brücken- und Feiertage wie Weihnachten, Pfingsten und sogar Karneval zählen preistech-nisch oft zur Hochsaison. Lediglich der November und die zweite Januarhälfte sind meist noch recht günstig. Allerdings nutzen die Insulaner diese Zeiten oft für ihren eigenen, redlich verdienten Urlaub und entsprechend bleibt ein Teil der Hotels, Läden und Restaurants geschlossen.

Eine Alternative zum Hotelaufenthalt: Ferienwohnungen im Insel-typischen Stil



Hotels

Haus am Meer – Rodehuus → aD1

Damenpfad 35

☎ (049 32) 89 30

www.hotel-haus-am-meer.de

Großes Plus ist die Seeterrasse, 24 Apartments und Suiten mit Meerblick, Kaminbar und elegantem Spa. Hunde bis Kniehöhe erlaubt. €€€

Hotel Seesteg → aD1

Damenpfad 36 A

☎ (049 32) 89 36 00

www.seesteg-norderney.de

Norderney in Zahlen und Fakten	81
Anreise	80
Auskunft	83
Feste, Veranstaltungen	83
Hinweise für Menschen mit Handicap	84
Internet	86
Klima, Kleidung, Reisezeit	86
Notfälle, wichtige Rufnummern	87
Presse	87
Sightseeing, Touren	88
Sprachhilfen	90
Verkehrsmittel	90

Anreise

Mit dem Auto

Mit dem Auto kommt man über die A31, Abfahrt Emden-Nord, die B210 und die B72 nach Norddeich. Da zum einen die Entfernungen auf der Insel gut zu Fuß oder mit dem Rad zu schaffen sind und der öffentliche Nahverkehr gut ausgebaut ist und zum anderen der Autoverkehr sehr eingeschränkt wird, empfiehlt es sich, den Pkw in Norddeich auf einem der kostenpflichtigen (€ 5/Tag) Parkplätze abzustellen. Es wird ein Shuttlebus (€ 1/Person) direkt zur Mole angeboten, sodass man sein Gepäck nicht weit tragen muss.

Von dort geht es mit den Fähren der Frisia AG weiter. In der

Hochsaison fahren die Fähren nach Bedarf bis zu 30-mal täglich, aber mindestens stündlich (Fahrplan vgl. www.reederei-frisia.de). Wer den Wagen mitnehmen will, zahlt je nach Größe des Pkws € 71–91 für die Hin- und Rückfahrt. Eine Reservierung für die Hinfahrt zur Insel kann man für den Pkw nicht vornehmen.

Die ☀️ **Überfahrt** dauert je nach Tide 45–60 Minuten und kann bei schlechtem Wetter ganz schön unruhig werden. Bei gutem Wetter allerdings gehört sie zu den schönsten Urlaubsmomenten: An Bord der Fähre stehend, wo einem der Nordseewind das Haar zerzaust, sieht man ganz langsam die Insel am Horizont auftauchen und schon bald erkennt man die ersten Gebäude Norderneys. Man

Schiffsverkehr vor Norderney



Die **fetten** Seitenzahlen verweisen auf ausführliche Erwähnungen, *kur-siv* gesetzte Begriffe bzw. Seitenzahlen beziehen sich auf den Service.

Anreise 80 ff.

Apartments 43 f.

Argonner Wäldchen 26, 33

Auskunft 83

bade-museum 7, 26, 29, 63, 68

bade:haus norderney 6, 10, 35,

43 f., 59, 63, 68 ff., 71, 74, 81, 85, 90

Bademoden und Badesitten 27 ff.

Bahnhof Stelldichein 31

Behinderte 84 f.

Bibliothek im Conversationshaus 7, 10, 31, 55, 63 f., 85

Bücher 56

Bülowallee 10, 11

Cafés 50 f.

Campingplätze 45

Conversationshaus 6, 9, 10, 31, 35, 54 f., 63 f., 74, 77, 83, 85

Cumberland-Denkmal 31 f.

Damenpfad 16, 17, 41, 42, 78, 90

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) 20, 26

Ehrenmal 12, 32

Fahrt zu den Seehundbänken 7, 64 f.

Fährüberfahrt 7, 80 ff.

Ferienwohnungen 43 f.

Feste, Veranstaltungen 83

FKK-Strand 21, 22, 41, 45, 72, 74, 90

Flagge 34

Folkerts, Poppe 12 f., 34, 35

Fontane, Theodor 11, 14, 15

Fischerhaus-Museum 26

Friedhof 12 f.

Friedrichstraße 8, 14, 50, 57, 62

Georgshöhe 21, 32 f., 63

Geschenkartikel 61

Gezeiten 38 f.

Goebenstraße 8, 13

Hafen 18 ff., 41, 45, 46, 61, 62, 64, 69, 73 f., 78, 86, 85, 89, 90

Haus der Insel 10, 74

Heine, Heinrich 11, 16, 33, 51

Heinrich-Heine-Denkmal 11, 33

Herrenpfad 14, 27, 78

Hinweise für Menschen mit Handicap 84 f.

Hochtiedsstuv 33 f.

Hotels 42 f.

Hunde 41

Inselkirche 8, 13, 14 ff., 30

Internet 86

Jann-Berghaus-Straße 8, 12, 13, 44

Januskopf 33, 50, 55, 63, 73, 75, 84

Jugendherbergen 44 f.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal 14, 30, 34 f.

Kap 34, 35, 36, 58, 90

Kinder 62 ff.

Kino 62

Kirche Stella Maris 6, 8, 13 f., 30

Kirchstraße 14, 15, 16, 17, 62

Klima, Kleidung, Reisezeit 86

Knyphausenstraße 8, 14

Kultur und Unterhaltung 54 f.

Kur-Apotheke 14

Kurhaus 12, 76

Kurpark 11, 12, 37

Kurplatz 6, 8 ff., 17, 31, 35, 84

Kurtaxe 85

Kurtheater 8, 10, 11, 35, 42, 54 f., 84

Küstenschutz 75

Leuchtturm 6, 22, 23, 35 f., 44, 45, 64, 72, 73, 83, 89, 90

Marienhöhe, Café 7, 8, 16, 50 f.

Marienhöhe, Düne 16, 33, 41

Marienstraße 11

Martin-Luther-Haus 14

Meierei 36

Milchbar 6, 8, 16, 17, 49, 50

Mode 56 ff.

Möwendüne 22

Mühle Selden Rüst 11, 12, 36 f.

Muscheln 66 f.

Muschelsauger Pionier vgl. Wrack

Musikpavillon 6, 9, 10, 35, 55

Napoleonschanze 6, 8, 11, 12, 30, 31, 32, 37, 76

Nationalparkhaus 19 f., 26, 65, 72

Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer 5, 19 f., 24 f., 41, 70, 71, 72, 81

neybox 8 f.

Nightlife 52

Norddeich 18, 19, 22, 78, 80, 82, 85

NorderneyCard 35, 62, 63, 68, 72, 74, 83, 85

Nordstrand 19, 21, 33, 44, 45, 49, 64, 68, 69, 71, 85

Notfälle, wichtige Rufnummern 87

Oase 22, 23, 45, 74, 90
 Ostheller 23, 65, 72
 Oststrand 7, 41, 48, 49, 70, 72

Poststraße 8, 14
 Presse 87 f.

Quallen 66 f.

Rattendüne 21
 Restaurants 46 ff.
 Rundfahrten 64 f.

Salzwiese 21
 Salzwiesenlehrpfad 21
 Sanddorn 59
 Schlitzohr 16
 Seehundbänke vgl. Fahrt zu den
 Seehundbänken
 Seenotkreuzer Bernhard Gruben
 20
 Seerettungsschuppen Fürst Bis-
 marck 20, 26
 Seesteg 16, 17, 42, 78
 Segelschule 20, 21, 73 f.
 Seilerstraße 8, 13, 14
Sightseeing, Touren 88 ff.
 Spiel 62 ff.
 Sportboothafen 20
 Sport 62 ff., 68–74
 Sprachhilfen 90
 Stadtwappen 34, 35
 Stella Maris vgl. Kirche Stella
 Maris
 Sternwarte 62
 St. Ludgerus 14, 30

Strandlokale 49 f.
 Strandsauna 7, 74, 85
 Strandstraße 8, 17, 47, 59
 Strandweg 6, 21 ff., 65
 Südstrandpolder 21, 71
 Surfschule 21, 73

Thalasso 6, 27, 43, 63, 69, 71, 85
 Theater (Puppentheater) 62
 Tierfriedhof 13
 Tonnenhof 20

Verkehrsmittel 90

Waldkirche 6, 12, 30 f.
 Wanderungen 64 f.
 Wanderung zum Wrack/Ostende
 der Insel vgl. Strandweg
 Wasserturm 37, 90
 Wattenmeer 5, 6, 10, 19, 20, 24 f.,
 26, 46, 66 f., 73, 89
 Wattwanderung 6, 19, 20, 64 f.,
 72, 89
 Weiße Düne 13, 21, 23, 37, 70, 72
 Weisse Düne, Restaurant 6, 23, 49
 Wellness 74
 Weststrand 18, 20, 41, 42, 62, 63,
 64, 68, 71, 73, 90
 Wetterwarte 33
 Wrack 21, 65, 70

Yachthafen 19, 21, 46, 73, 74

Zahlen und Fakten 81

Norderney ist ein traumhaftes Revier für Wind- und Kitesurfer



Die Nordsee GmbH, Schortens: S. 74, 86;
I. Jahn: S. 77 u.; Staatsbad Norderney
GmbH, Norderney: S. 6 Mitte, 24
Fotolia/Annileini: S. 39 o.; Martin BN: S. 3 o.
Mitte, 22 u.; ChristArt: S. 62; Emer:
S. 67 u. r.; Anne Katrin Figge: S. 2 o. l.,
2 o. r., 12, 71, 73, 87; Irina Fischer: S. 59;
Flexmedia: S. 88; Flying-Tiger:
S. 38/39; Foto – Resi: S. 39/2. v. o.; Susan-
ne Güttler: S. 72; Hillforyou: S. 3 u.; Insel-
ney: S. 89; Makuba: S. 64; Merlindo:
S. 67 u. l.; Mhp: S. 25 o.; Motivjaegerin1:
S. 39/2. v. u.; Naturfoto-Ottmann.de:
S. 25 u.; Perry: S. 65 o.; Pixelot: S. 58;
Harald Soehngen: S. 70; Tom Thomas: S. 39
u.; Martina Topf: S. 4/5; Womue: S. 17 o.,
27 o.; Zeabi: S. 23 u.
iStockphoto/Jasmin Awad: S. 35, 65;
Peter Wollinga: S. 91
Silke Klöckner, Potsdam: S. 14, 31 o., 46,
50, 52, 57, 60 u.
Inselhotel König, Norderney: S. 47 o.
Siegfried Kuttig, Lüneburg: S. 15 o., 63, 80
Pixelio: S. 67 u. Mitte; Rolf Handke: S. 67 o.;
Ingo Heemeier: S. 23 o.; Frank Radel:
S. 6 u., 93; Klaus Steves: S. 3 o. l., 37,
50/51, 83; Rainer Sturm: S. 66
Andreas Schulz, Potsdam: S. 3 o. r., 6 o.,
9, 13, 17 u., 18, 19 o., 19 u., 20 o., 20 u.,
31 u., 34 o., 34 u., 36 o., 36 u., 40, 41, 43,
44, 45, 48 o., 48 u., 49, 53, 75, 82
Staatsbad Norderney GmbH: Schmutztitel
(S. 1), S. 7 o., 10, 22 o., 26 u., 28, 54/55,
68, 77 o., 78 o.; Ingo Jahn: S. 54
VISTA POINT Verlag (Archiv), Potsdam:
S. 8, 26 o., 27 u., 29 o., 29 u., 60 o., 61,
76, 79, 81
Wikipedia/Deutsches Bundesarchiv: S. 78 u.;
Elvaube: S. 11; Rabanus Flavus: S. 30; H.-P.
Haack: S. 15 u.; Prodnis: S. 2 o. Mitte,
16, 32; Pujanak: S. 47 u.; Rogernot: S. 33;
Andreas Trepte: S. 25 Mitte
Wir danken Herrn Herbert Visser von der
Staatsbad Norderney GmbH für seine
freundliche Unterstützung.

Schmutztitel (S. 1): Norderneyer Impression

Seite 2/3 (v. l. n. r.): Norderneyer Leuchtturm, Conversationshaus, Café Marienhöhe, Strandkörbe, Seehundbänke vor Norderney, Wattwanderung, Silbermöwe (S. 3 u.)

Seite 6/7: Wattwanderung (S. 6 o.), Priel in den Salzwiesen (S. 6 Mitte), Weiße Düne (S. 6 u.), frühe Badegäste (S. 7 o.), die Überfahrt von Norderney nach Norddeich und umgekehrt ist zeitenunabhängig (S. 7 u.)

Die Texte in den Kästen S. 27–29 und S. 69 stammen von Katrin Tams, Berlin, die Artikel zu Klima, Kleidung, Reisezeit (S. 86) und die Sprachhilfen (S. 90) von Hans-Jürgen Fründt, Elmshorn.

Konzeption, Layout und Gestaltung dieser Publikation bilden eine Einheit, die eigens für die Buchreihe der **Go Vista City/Info Guides** entwickelt wurde. Sie unterliegt dem Schutz geistigen Eigentums und darf weder kopiert noch nachgeahmt werden.

© VISTA POINT Verlag GmbH, Birkenstr. 10, D-14469 Potsdam

3., aktualisierte Auflage 2016

Alle Rechte vorbehalten

Reihenkonzeption: Andreas Schulz & VISTA POINT-Team

Bildredaktion: Andrea Herfurth-Schindler

Lektorat: Christine Berger, Kirsten Elsner-Schichor

Layout und Herstellung: Kerstin Hülsebusch-Pfau, Sandra Penno-Vesper

Reproduktionen: Henning Rohm, Köln

Kartographie: Kartographie Huber, München

Druckerei: Colorprint Offset, Unit 1808, 18/F., 8 Commercial Tower, 8 Sun Yip Street, Chai Wan, Hong Kong

VP10XV

ISBN 978-3-95733-623-1

An unsere Leser!

Die Informationen dieses Buches wurden gewissenhaft recherchiert und von der Verlagsredaktion sorgfältig überprüft. Nichtsdestoweniger sind inhaltliche Fehler nicht immer zu vermeiden. Für Ihre Korrekturen und Ergänzungsvorschläge sind wir daher dankbar.

VISTA POINT VERLAG

Birkenstr. 10 · 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0)3 31/817 36-400 · Fax: +49 (0)3 31/817 36-444

info@vistapoint.de · www.vistapoint.de · www.facebook.de/vistapoint.de



VISTA POINT VERLAG

Dies ist eine unverkäufliche Leseprobe des VISTA POINT-Verlags.

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© VISTA POINT Verlag, Potsdam (2016)

Dieses Buch und unser gesamtes Programm finden Sie unter www.vistapoint.de.